

# Eine Platte verändert das Baumanagement



Horst Reichelt und seine Erfindung, mit der die Bauphasen entsprechend verkürzt werden können.



Mit einem patentierten Bodenschutzsystem revolutioniert Horst Reichelt das Baumanagement bei Großbaustellen. Seine Erfindung spart aber nicht nur Geld, sondern ist auch ökologisch ein Hit.

**Sie haben eine Bodenabdeckplatte erfunden – was kann diese Platte?**

*Reichelt:* Es handelt sich dabei um eine Polypropylen-Platte mit einer Stärke von 3,5 bis 4,5 Millimeter. Das Material wiegt mit lediglich einem Kilo pro Quadratmeter weit aus weniger als herkömmliche Hartfaserplatten und lässt sich entsprechend leicht transportieren und durch die Schwalbenschwanzverbindungen leicht und schnell verlegen. Außerdem sind die Platten, obwohl sie so dünn sind, so aufgebaut, dass sie außerordentlich belastbar sind und die darunter liegenden Böden optimal schützen.

**Eine Frage, die sich bei so einer Erfindung aufdrängt, ist: Wie sind Sie auf diese Idee gekommen?**

Die Firma RELE ([www.rele.at](http://www.rele.at)) verlegt normalerweise Böden, und wir hatten oft auf Baustellen erlebt, dass die Böden verlegt waren und sie im Zuge der Bauarbeiten in Mitleidenschaft gezogen und oftmals auch beschädigt wurden.

Also musste ein effizienter Schutz gefunden werden. Nach langem Suchen nach geeignetem und kostengünstigem Material bin ich auf die PP-Hohlplatte gestoßen, die aber zu diesem Zeitpunkt für solche Beanspruchung noch nicht geeignet



war. Nach vielen Testversuchen hatten wir die richtige Grammatur, Stärke und Verbindung geschaffen.

Nun war es an der Zeit, die Erfindung in Genf patentieren zu lassen, um das Produkt am Markt einführen zu können. Sehr schnell waren Architekten und Baumeister begeistert, so dass bereits viele Bauvorhaben mit unserem System durchgeführt werden.

#### Was bedeutet diese Innovation konkret bei der Bauabwicklung?

Normalerweise arbeitet man mit entsprechend schweren und unhandlichen Weich- oder Hartfaserplatten oder muss überhaupt mit der Verlegung der Böden warten, bis alle anderen Arbeiten abgeschlossen sind – verbunden mit allen negativen Auswirkungen auf das Baumanagement.

Darin liegt der Vorteil: Sie können die Bauphasen verkürzen und wesentlich flexibler gestalten. Man kann die Böden schneller und früher verlegen und mit weniger Rücksicht auf den Innenaufbau, da sie dennoch geschützt sind.

#### Die Platten haben ja auch umwelttechnisch viele Vorteile ...

Es gibt zahlreiche, und lassen Sie mich nur einige wesentliche nennen: Sie sind viel leichter, und dadurch sind die Transportkosten im Vergleich zu anderen Platten äußerst gering. Sie sind bis zu zehnmal wieder verwendbar, können leicht gesäubert werden und wenn sie kaputt sind, werden sie von diversen Entsorgungsfirmen abgeholt und wieder verwertet. Damit fällt die Müllentsorgung weg. Was glauben Sie, wie viele Container Sie brauchen, damit Sie 20.000 Quadratmeter entsorgen können! Da fällt im Normalfall eine riesige Menge an.

#### Wie viele Quadratmeter verlegen Sie im Jahr?

Jedes Jahr waren das so zirka 100.000 Quadratmeter in ganz Österreich, aber heuer schaffen wir etwa 150.000 bis 200.000 Quadratmeter. Europaweit haben wir bis jetzt eine Million Quadratmeter verlegt.

#### Sie liefern diese Platten auch ins Ausland?

Ja. Wir haben eine zweite Firma gegründet: RELE International, die sich nur um das Auslandsgeschäft kümmert. Ich gehe davon aus, dass sich dieses in den nächsten Jahren ausweiten wird.

#### Wäre es bei solchen Quadratmetermengen nicht sinnvoller gewesen, die Platten größer zu machen? Vor allem sind sie ja nicht schwer.

Das wäre natürlich möglich gewesen, aber das Maß aller Dinge ist die Palettengröße, und die ist 80 mal 120.

#### Wie muss ich mir das als Baufirma vorstellen: Kaufe ich die Platten?



Das können Sie natürlich auch, aber im Normalfall werden die Platten gemietet. Wir liefern sie, verlegen sie und holen sie auch wieder ab.

#### Gibt es dieses Produkt nur für Großkunden?

Im Augenblick ja, ab für Privatpersonen wird es bald eine abgespeckte Version geben. Sie können diese genauso zum Abdecken verwenden, Sie können sie leicht säubern und wieder verwenden. Der Unterschied ist der, dass sie nur 3,5 Millimeter dick sind. Wir sind noch in Verhandlung, aber diese Platten werden demnächst in einem Baumarkt erhältlich sein.

#### Können Sie ein paar Referenzprojekte nennen?

Das Palais Coburg mit 11.000 Quadratmetern, Le Meridien Hotel, das Krankenhaus SMZ Ost, der Twin Tower, der Ares Tower, der Floridotower, das Finanzministerium oder die Wiener Messe mit 29.000 Quad-

„Viele Bauvorhaben werden bereits erfolgreich und effektiver mit unserem patentierten System durchgeführt.“ Horst Reichelt, RELE Austria



ratmetern. In Deutschland unter anderem die Deutsche Bank in Frankfurt mit 28.000 Quadratmetern und die Allianz Versicherung in München mit 14.000 Quadratmetern.

#### Arbeiten Sie auch mit Unternehmen zusammen?

Ja, wir haben Rahmenverträge mit Bauunternehmen wie Strabag oder Porr und Pittel & Brausewetter oder Mörtingerbau. Dies Firmen statten ihre Baustellen regelmäßig damit aus.

#### Wird es noch weitere Innovationen geben?

Ja, zum Beispiel eine Stufenabdeckung. Im Moment haben wir für die Baufirma Pittel & Brausewetter im Rechnungshof tausend Stufen geschützt. Derzeit arbeiten wir noch an einer weiteren Verbesserung dieser Stufenplatten, denn sie werden immer beliebter.

#### Verlegen Sie auch noch Böden?

Auch in diesem Bereich werden wir uns verstärken. So können wir zurzeit ein komplettes Bodenprogramm anbieten: Verlegen, Schützen und Reinigen. •

Die 3,5 Millimeter dicken und extrem leichten Platten lassen sich großflächig problemlos und schnell verlegen, und auch für Stufen bietet eine neue innovative Idee Schutz.